

11 Neuaufstellung eines qualifizierten Mietspiegels für Germering
Vorlage: 2013/0466

StR Streicher führt aus, dass der Mietspiegel 2012 aufgrund des Verkaufs der ursprünglichen WWK-Wohnungen an Patrizia fortgeführt wurde und erinnert an die ausführliche Diskussion. Erkennbare Vorteile für den Mieter/die Mieterin seien nicht erkennbar.

OB Haas weist darauf hin, dass Patrizia zwischenzeitlich die Wohnungen an private Käufer weiter veräußere und der Prozess daher noch nicht abgeschlossen sei.

StR Baumgartner bemerkt, dass sich seine Fraktion stets für die Erstellung des qualifizierten Mietspiegels eingesetzt habe. Durch den Mietspiegel sei eine kontinuierliche Transparenz gegeben und er sei ein Instrument gegen ungebremste Mieterhöhung. Er stimmt den Kosten zu und stellt den Antrag, den qualifizierten Mietspiegel alle zwei Jahre aufzustellen.

OB Haas berichtet, dass der Mieterverein aufgrund des Verkaufs der Wohnungen durch Patrizia dringend die Neuaufstellung des Mietspiegels angeraten habe.

Auch StRin Dürr empfindet den Mietspiegel als notwendiges Instrument zwischen den Mietern/innen und Vermietern/innen.

Auch StRin Kreuzmair stimmt der Neuaufstellung zu.

Beschluss:

1. Der Neuaufstellung des Mietspiegels für Germering für das Jahr 2014 wird zugestimmt.
2. Über eine erforderliche Fortschreibung des Mietspiegels im Jahr 2016 wird der Hauptausschuss bzw. der Stadtrat gesondert beschließen.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

12 Bewerbung der Stadt Germering als "Fairtrade-Stadt" im Rahmen der internationalen Kampagne "Fairtrade-Towns" des Vereins "TransFair e.V."
Vorlage: 2013/0467

StRin Off-Nesselhauf begründet den Antrag damit, dass sie dadurch den Germeringer Weltladen unterstützen wolle, der sehr gute Arbeit leiste.

StRin Dürr vertritt die Auffassung, dass mit dem Titel „Fair Trade Stadt“ auch das entsprechende Bewusstsein für die Produkte gefördert werden sollte.

StR Dr. Klotz möchte wissen, ob sich die Stadt dadurch zum Beispiel verpflichte, einen bestimmten Kaffee einzukaufen. Wenn ja, könne er einem entsprechenden Beschluss nicht zustimmen.

OB Haas weist darauf hin, dass in seinem Büro bereits seit langem Fair Trade-Produkte (Kaffee, Gebäck und Tee) verwendet würden.

Beschluss:

1. Die Stadt Germering beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ des Vereins „TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der Dritten Welt e.V.“ und strebt den Titel „Fairtrade-Stadt“ an.
2. Der Stadtrat beschließt mit dieser Entscheidung gleichzeitig, wenn bei Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters Kaffee verwendet wird, soll dieser sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel stammen.

3. Zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ verpflichtet sich die Stadt Germering, Maßnahmen zu unterstützen, damit folgende, im Kriterienkatalog der Kampagne (siehe Anlage 2) zusätzlich geforderten Bedingungen erfüllt werden:

- Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert,
- Angebot gesiegelter Produkte des Fairen Handels in den lokalen Einzelhandelsgeschäften und Ausschank von Fairtrade-Produkten in Cafés und Restaurants,
- Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen und die Durchführung von Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“,
- Unterrichtung der öffentlichen Medien über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“.

4. Sobald alle Kriterien erfüllt sind, wird die Verwaltung beauftragt, die Bewerbung der Stadt Germering als „Fairtrade-Stadt“ beim Verein „TransFair e.V.“ einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

**13 Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens Benjamin; a) Bedarfsanerkennung b) Gewährung eines Investitionszuschusses
Vorlage: 2013/0485**

OB Haas nimmt Stellung zum Sachverhalt.

Beschluss:

Der Stadtrat spricht im Rahmen der Generalsanierung und Erweiterung des Evangelischen Kindergartens Benjamin die Bedarfsanerkennung für 75 Regelplätze gemäß Artikel 7 Abs. 1 BayKiBiG aus.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Planung zu und beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Oberbayern zu einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn, zu der Maßnahme „Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens Benjamin“ einen Zuschuss in Höhe von 65,87 % der tatsächlichen Kosten, maximal 1.053.632,00 Euro, zu gewähren. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Mittel in den Haushaltsplan 2014 bzw. die Finanzplanung 2014-2017 einzustellen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für die Gewährung eines Investitionszuschusses an das Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt München in Höhe von 1.053.632,00 Euro einen entsprechenden Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach Art. 10 FAG verbunden mit der Genehmigung eines vorzeitigen Baubeginns zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen